

**Geschäftsführung
Sportausschuss**

Es informiert Sie	Frank Herfeld
Telefon (0202)	563-2673
Fax (0202)	563 8057
E-Mail	frank.herfeld@stadt.wuppertal.de
Datum	04.02.03

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sportausschusses am 30.01.2003

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Bernhard Simon ,

von der CDU-Fraktion

Herr Horst-Emil Ellinghaus , Herr Peter Jung , Herr Theodoros Olympos , Herr Volker Rösener ,

von der SPD-Fraktion

Frau Barbara Dudda-Dillbohner , Herr Wolfgang Hahn , Herr Peter Hartwig , Herr Ioannis Stergiopoulos ,

von der FDP-Fraktion

Frau Andrea Seipp ,

berat. Mitglied § 58 I GO NRW

Herr Gerhard Schäfer ,

als sachkundige Bürger

Herr Eberhard Hasenclever ,

als sachkundige Einwohner

Frau Dorothee Hartmann , Herr Klaus Jend , Herr Lothar Pfannkuchen , Herr Volkmar Schwarz ,
Herr Gerhard Stouten ,

Nicht anwesend sind:

Ausländerbeirat

Herr Erdogan Aktürk ,

Herr Heinz-Peter Brakelmann , Herr Udo Gothsch , Herr Karl-Friederich Kühme , Herr Arnold Norkowsky , Frau Sabine Sauer-Köster , Herr Jörg-Henning Schwerdt , Herr Gökcen Tanriverdi , Herr Hans-Peter Vorsteher , Frau Andrea Winterhager ,

Schriftführer / in:

Frank Herfeld

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:40 Uhr

I. **Öffentlicher Teil**

2 Lenkungsausschuss für Schwimmbad-Neubau
Vorlage: VO/0766/02

Herr Stv. Hartwig schlägt eine Besetzung wie im Lenkungsausschuss „Schwimmoper“ vor, da nur so Mitglieder des Sportausschusses und des Werksausschusses Gebäudemanagement vertreten sein können.

Herr Stv. Simon ist der Meinung, das eine parlamentarische Besetzung wie im Lenkungsausschuss „Schwimmsportleistungszentrum“ - je ein Mitglied jeder Fraktion – erfolgen sollte.

Herr Schneider bittet darum, letztendlich nur ein Gremium zu bilden, welches sich dann, wegen des engen Sachzusammenhangs, sowohl mit dem Thema Schwimmoper als auch dem neuen Bad auf der Talachse befassen kann.

Herr Stv. Simon schlägt vor, die Entscheidung auf Hauptausschuss und Rat zu vertagen.

Beschluss des Sportausschusses vom 30.01.2003:

Die Entscheidung zur Drucksache wird auf Hauptausschuss und Rat vertagt.

Abstimmungsergebnis:

- Einstimmigkeit -

3 Bauleitplanverfahren Nr. 1000 - Widukindstr. -
(Bebauungsplan)
Behandlung der Anregungen
Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan
Priorität 1
Vorlage: VO/0865/02

Beschluss des Sportausschusses vom 30.01.2003:

Dem Rat der Stadt Wuppertal wird empfohlen, entsprechend dem Beschlussvorschlag zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis:

- Einstimmigkeit -

4 Sporthalle Am Hedtberg
Vorlage: VO/0988/03

Zunächst macht **Herr Stv. Simon** auf den als Tischvorlage ausgelegten Bericht des Gebäudemanagements als Antwort auf die Vorlage aufmerksam. Der Bericht enthält folgenden Wortlaut:

Tischvorlage

Werksausschuss Gebäudemanagement am 23.01.03 und Sportausschuss am 30.01.03

Sporthalle Am Hedtberg

hier: Anfrage/Antrag der SPD-Fraktion - VO/0988/03 -

zur Sitzung des Werksausschusses Gebäudemanagement und Sportausschusses

Ein definitiver Zeitpunkt für den Sanierungsbeginn der Sporthalle Am Hedtberg ist aus heutiger Sicht noch nicht zu benennen. Da die Gesamtsanierungskosten laut Schätzung des Gebäudemanagements bei einer Höhe von ca. 863.000 Euro liegen, von denen ca. 100.000 Euro für die Sanierung der Heizungsanlage aus dem Wirtschaftsplan des Gebäudemanagements finanziert werden können. Unter günstigen Voraussetzungen ist mit einer Zuweisung von Landeszuschüssen in der Größenordnung von 100.000 Euro zu rechnen. Dieser Zuschuss ist jedoch aufgrund der Zuschusssituation des Landes frühestens ab 2004 zu beantragen. Die verbleibenden ca. 660.000 Euro sind zur Zeit nicht im städtischen Haushalt etatisiert.

Alternativ hierzu wurden verschiedene Gespräche mit der Bezirksvertretung Langerfeld/Beyenburg und auch der Vertretern des LTV, dem Hauptnutzer der Halle geführt. In diesem Zusammenhang wurden alternative Möglichkeiten wie z. B. die Übernahme der Halle durch den Verein bzw. der Beteiligung von Mitgliedern des Vereins an Arbeiten angesprochen. Der LTV hat hierzu in einer Besprechung am 03.12.02 erklärt, eine Arbeitsgruppe bilden zu wollen. Zu den Gesprächen dieser Arbeitsgruppe sollen dann Vertreter des Gebäudemanagements eingeladen werden.

Zwischen der Bezirksvertretung und dem LTV und dem Gebäudemanagement wurden folgende Vereinbarungen getroffen:

1. Das Gebäudemanagement erarbeitet nach der vorliegenden Kostenschätzung ein neues Sanierungskonzept (Erfassung der Arbeiten in Bauabschnitten und Feststellung des Zeitrahmens in dem die Halle im jetzigen Zustand weiter betrieben werden kann).
Termin: Februar 2003
2. Vorab Treffen vor Ort mit Vertretern des Vereines und der Bezirksvertretung
3. Antrag des Ressorts 105 auf Landeszuschuss für das Jahr 2004

Während der Baumaßnahme wird die Halle unweigerlich geschlossen sein. Die Bauphase wird ca. 1 ½ Jahre in Anspruch nehmen. Die Ersatznutzungszeiten werden lt. Auskunft von Stadtbetrieb 209 in Abstimmung mit allen Betroffenen in Langerfelder Turnhallen zur Verfügung gestellt. Soweit notwendig würden auch Nutzungsstunden im benachbarten CVJM-Heim angemietet werden können.

Dr. Flunkert

Herr Stv. Hartwig kritisiert, dass der Verein noch immer im Unklaren über die Zukunft der Halle ist und wünscht sich für den weiteren Ablauf ein kundenfreundlicheres Verhalten mit klaren Aussagen.

Beschluss des Sportausschusses vom 30.01.2003:

Der Bericht des Gebäudemanagements, der als Tischvorlage ausgelegt wurde, wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

- Einstimmigkeit -

5 Entgegennahme ohne Beschluss

**5.1 TISCHVORLAGE
Stadion am Zoo
Vorlage: VO/1081/03**

Die als Tischvorlage eingebrachte Anfrage der SPD-Fraktion – VO/1081/03 - beantwortet **Herr Schneider** wie folgt:

- Die Spielstätte „Stadion am Zoo“ ist für Fußballmeisterschaftsspiel der Regionalliga ausgerüstet.
- Außer den normal üblichen Bauunterhaltungsmaßnahmen sind keine weiteren Sanierungsarbeiten notwendig, um den Spielbetrieb in der Regionalliga ohne Einschränkungen sicherzustellen.
- Die Beschaffenheit des Rasens ist so, dass, ausgenommen der evtl. ausfallenden Spiele wegen extrem schlechter Witterung, alle Meisterschaftsheimspiele durchgeführt werden können.
- Der Spielbetrieb im „Stadion am Zoo“ ist auch für höhere Spielklassen des DFB sichergestellt.

**5.2 TISCHVORLAGE
Nutzung Sporthallen GOH-Kaserne
Vorlage: VO/1077/03**

Die von der CDU-Ratsfraktion als Tischvorlage – VO/1077/03 – eingebrachte Anfrage zur zukünftigen Nutzen der Sportflächen der GOH-Kaserne beantwortet **Herr Schneider** wie folgt:

Auf dem Kasernengelände befinden sich noch ein nutzbares Rasenspielfeld und eine Turnhalle. Alle übrigen Sportanlagen können aus sicherheitstechnischen Gründen nicht mehr genutzt werden.

Zur Zeit ist noch offen, wer für das Gelände zuständig ist, wenn die Bundeswehr am 30.06.03 den Standort verlassen hat.

Der Stadtbetrieb Sport & Bäder bemüht sich darum, die zuvor genannten Sportanlagen zumindest bis zur endgültigen Entscheidung über die Weiterverwendung der Flächen für den Sport zu sichern.

In den nächsten Sitzungen des Ausschusses wird über den Fortgang berichtet.

5.3 Feriensportaktion Ostern 2003

Vorlage: VO/1006/03

Beschluss des Sportausschusses vom 30.01.2003:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

- Einstimmigkeit -

6 Wünsche, Anregungen und Mitteilungen

Grundschulentwicklungsplan – mögliche Turnhallenschließungen

Herr Schneider macht auf die zur Information ausgelegten Kopien der im letzten Ausschuss noch nicht behandelten Drucksachen VO/0781/02 und VO/0869/02 zur möglichen Turnhallenschließung im Rahmen des Grundschulentwicklungsplanes aufmerksam.

Nach seiner Einschätzung ist eine weitere Beratung erst nach der Entscheidung zum Grundschulentwicklungsplan in der Ratssitzung sinnvoll.

Die Ausschussmitglieder sind damit einverstanden.

Stadtbad Röttgen

Herr Stv. Rösener erinnert an die noch ausstehende Information zur Öffnung der Sauna am Wochenende.

INFO:

Der Stadtbetrieb Sport & Bäder ist bemüht, die Sauna zukünftig auch samstags zu öffnen. Vor der Realisierung muss aber noch die damit verbundene Reinigungsfrage geklärt werden.

Sporthalle Gathe

Herr Stv. Rösener bittet um nähere Angaben zum Problem des eindringenden Grundwassers in den Hallenboden.

Herr Dr. Flunkert informiert, dass die Untersuchungen laufen. Insgesamt 400.000 DM wurden gegenüber der Firma Clees bis zur endgültigen Klärung zurückbehalten.

Beyenburger Stausee

Herr Stv. Rösener bittet um einen Zwischenbericht in der Angelegenheit.

Herr Stv. Hartwig ergänzt, dass die Sportler in Kürze ihr Training wieder aufnehmen und hoffen, dass zumindest zweimal in der Saison gemäht wird.

Herr Schneider sagt einen Bericht zur nächsten Ausschusssitzung zu.

Stv. Simon
Vorsitzende/r

Stv. Hartwig

Beig. Drevermann
Leitung GB 2.2

Herfeld
Schriftführer/in